



Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.



BIOS-Fortbildungscurriculum „Deliktorientierte Einzeltherapie“

Referenten Dr. Heinz Scheurer & Prof. Dr. Thomas Hillecke

April bis Juli 2022

Ziele des Fortbildungscurriculums

Das Fortbildungscurriculum soll insbesondere PsychologInnen/PsychotherapeutenInnen, die an der Therapie von Straftätern interessiert sind bzw. bereit sind, mit Straftätern therapeutisch zu arbeiten, in die deliktorientierte Psychotherapie von Straftätern einführen, so dass eine kompetente therapeutische Arbeit mit Straftätern möglich ist. PsychologInnen/PsychotherapeutenInnen, die schon therapeutisch mit Straftätern arbeiten oder gearbeitet haben, können im Rahmen des Fortbildungscurriculums ihre Kenntnisse auffrischen und erweitern. Außer PsychologInnen/PsychotherapeutenInnen sind auch weitere Berufsgruppen mit Interesse für das Thema herzlich zum Fortbildungscurriculum eingeladen.

Im Fortbildungscurriculum werden zuerst wichtige juristische und therapeutische Rahmenbedingungen mit grundlegenden therapeutischen Prinzipien deliktorientierten therapeutischen Arbeitens vermittelt, dann werden diagnostische Grundlagen und konkrete therapeutische Strategien und Techniken – gerade auch für unterschiedliche deliktrelevante Bereiche und Tätergruppen - vorgestellt. Anschließend wird der zeitliche Verlauf einer deliktorientierten Therapie mit möglichen Inhalten und Schwierigkeiten besprochen. Im letzten Termin des Fortbildungscurriculums wird auf kognitiv-behaviorale Therapieprogramme eingegangen, die sich auf Sexual- und Gewalttäter beziehen und deliktorientiert arbeiten. Themen und Inhalte des Fortbildungscurriculums werden über Folienvortrag, Gruppendiskussionen und Übungen vermittelt. Die Folien und ein ausführlicher Text der Referenten zur deliktorientierten Einzeltherapie werden den Teilnehmern des Fortbildungscurriculums zur Verfügung gestellt.

BIOS-Akademie

Träger: Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.
Postfach 110210, 75180 Karlsruhe ▪ Homepage: www.bios-bw.de ▪ E-Mail: info@bios-bw.de
Volksbank Pforzheim eG ▪ IBAN Nr.: DE48 6669 0000 0070 0054 71 ▪ BIC Code: VBPFDE66
1. Vorsitzender: RiOLG a.D. Klaus Michael Böhm



Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.



Termine

Acht Workshop-Tage:

01.04.22, 02.04.22; 29.04.22, 30.04.22, 06.05.22, 07.05.22, 01.07.2022, 02.07.2022

jeweils freitags 9.00-18.00 Uhr und samstags 9.00-16.00 Uhr

in den Räumlichkeiten von der Behandlungsinitiative Opferschutz in Karlsruhe.

Die Fortbildung ist als **Hybridveranstaltung** unter Beachtung der jeweiligen Corona-Situation geplant, so dass die Rahmenbedingungen für jede Unterrichtseinheit etwa eine Woche vorher mitgeteilt werden.

Programm des Fortbildungscurriculums

01.04.2022:

Juristische und therapeutische Rahmenbedingungen:

Thema „Das Böse“ zum Einstieg, Überblick „Deliktorientierte Einzeltherapie“, juristische Grundlagen, therapierelevante rechtliche Rahmenbedingungen, Zielsetzungen der Psychotherapie mit Straftätern, Merkmale und psychische Störungen von Straffälligen (Persönlichkeitsauffälligkeiten und Verhaltensweisen von Straffälligen), Voraussetzungen für erfolgreiche Behandlungen: Behandlungsnotwendigkeit, -fähigkeit und -motivation.

02.04.2022:

Grundlegende therapeutische Ansätze und Prinzipien:

Therapeutische Beziehung, Wirkfaktoren der Psychotherapie, RNR-Modell, GLM-Modell, Stufen der Verhaltensänderung, Ressourcenorientierung, Motivierende Gesprächsführung, Leitlinien für die Psychotherapie mit Straftätern.

29.04.2022:

Forensische Diagnostik:

Aktenanalyse, Anamnese und Exploration, testpsychologische Untersuchungen, statistische Prognoseinstrumente, diagnostische Klassifikationssysteme, psychopathologische Störungen, Diagnosen, Verursachungsmodell der Straftat

BIOS-Akademie

Träger: Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.
Postfach 110210, 75180 Karlsruhe ▪ Homepage: www.bios-bw.de ▪ E-Mail: info@bios-bw.de
Volksbank Pforzheim eG ▪ IBAN Nr.: DE48 6669 0000 0070 0054 71 ▪ BIC Code: VBPFDE66
1. Vorsitzender: RiOLG a.D. Klaus Michael Böhm



Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.



(„individuelle Delikthypothese“), Therapieevaluation. Aufnahme-/Diagnostik- und Sicherheitsteilung der FAB.

30.04.2022:

Deliktbearbeitung:

Begriff, Bedeutung und Ziele der Deliktbearbeitung, Ablauf der Deliktbearbeitung, grundlegende Fragen der Deliktbearbeitung (wie zeitlicher Kontext, zu bearbeitende Straftat und unterschiedliche Ausgangsbedingungen), Ablauf der Straftat (Deliktszenario), Verantwortungsübernahme, Empathieförderung und Werteorientierung, Folgen der Tat, Risikomanagement, Rückfallprophylaxe, Bearbeitung deliktrelevanter Fantasien.

06.05.2022:

Bearbeitung deliktrelevanter Faktoren:

Selbstwertgefühl, Achtsamkeit, Emotionen, Ärger- und Wutkontrolle, kognitive Verzerrungen etc.

Psychotherapie psychischer Störungen:

Psychotherapie von dissozialen, Borderline-, narzisstischen und ängstlich-vermeidenden Persönlichkeitsstörungen/ Persönlichkeitsauffälligkeiten.

07.05.2022:

Psychotherapie unter verschiedenen juristischen Rahmenbedingungen:

Psychotherapie bei Führungsaufsicht, Tatgeneigten, sexuellem Missbrauch, Besitz und Handel von kinderpornographischen Schriften/Inhalten, Vergewaltigung/sexueller Nötigung, Körperverletzungen und Tötungsdelikten, Stalking und Exhibitionismus.

Exkurs: Krisenintervention:

Definition der Krisenintervention, allgemeine Empfehlungen zum Umgang mit Krisen, spezifische Techniken der Krisenintervention, Krisenintervention bei verschiedenen Persönlichkeitsstörungen, Suizidalität und aggressiven Impulsdurchbrüchen.

BIOS-Akademie

Träger: Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.
Postfach 110210, 75180 Karlsruhe ▪ Homepage: www.bios-bw.de ▪ E-Mail: info@bios-bw.de
Volksbank Pforzheim eG ▪ IBAN Nr.: DE48 6669 0000 0070 0054 71 ▪ BIC Code: VBPFDE66
1. Vorsitzender: RiOLG a.D. Klaus Michael Böhm



Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.



01.07.2022:

Spezifische Probleme:

Beendigung der Therapie, therapeutische Nachsorge, Belastungen des Therapeuten/schwierige Therapiesituationen, Supervision/ Intervention, ethische Probleme bei der Psychotherapie von Straftätern, Qualitätssicherung in der FAB.

Inhaltliche Gestaltung der einzelnen therapeutischen Sitzungen:

Übergeordnete Rahmenbedingungen, idealtypischer inhaltlicher und formaler Ablauf (vor Therapiebeginn, Therapiebeginn, mittlere Therapiephase, Therapieende; Ablauf der Behandlung in der FAB von Tatgeneigten, Bewährungs- und Führungsaufsichtsfällen).

02.07.2022:

Kognitiv-behaviorale Therapieprogramme:

Vor- und Nachteile von Gruppentherapien und Therapieprogrammen, BPS (Behandlungsprogramm für Sexualstraftäter), PsM (Therapiemanual zur Prävention sexuellen Missbrauchs), BEDIT (Berliner Dissexualitätstherapie), BPG (Behandlungsprogramm für Gewaltstraftäter), BiG (Behandlungsprogramm für inhaftierte Gewalttäter), weitere forensisch relevante Therapieprogramme.

Organisationsfragen und weitere Rahmenbedingungen

Curriculumsgebühr:

Die Curriculumsgebühr beträgt insgesamt 1.500 Euro. Für BIOS-Mitglieder sowie Angehörige der Justiz in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz gibt es Ermäßigungen, auch eine kostenfreie Teilnahme ist möglich.

Zertifizierung:

Eine Zertifizierung mit Vergabe von Fortbildungspunkten für die Fortbildung wird durchgeführt. Es ist davon auszugehen, dass die Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg erneut zehn Punkte pro Workshop-Tag vergeben wird. Am Ende des

BIOS-Akademie

Träger: Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.
Postfach 110210, 75180 Karlsruhe ▪ Homepage: www.bios-bw.de ▪ E-Mail: info@bios-bw.de
Volksbank Pforzheim eG ▪ IBAN Nr.: DE48 6669 0000 0070 0054 71 ▪ BIC Code: VBPFDE66
1. Vorsitzender: RiOLG a.D. Klaus Michael Böhm



Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.



Curriculums wird als Teilnahmebescheinigung ein **BIOS-Akademie-Zertifikat** ausgestellt.

Dozenten:

Dr. Heinz Scheurer & Prof. Dr. Hillecke, jeweils Dipl.-Psych. und Psychologische Psychotherapeuten, Therapeutische Leiter bei FAB/BIOS.

Kontakt:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Sabrina Sengle unter sabrina.sengle@bios-bw.de oder fernmündlich unter fernmündlich unter 0178 512 3605.

Anmeldungen:

Die Anmeldung kann für externe Bewerber nur online über unsere Homepage unter www.bios-bw.de/Veranstaltungen erfolgen. **Anmeldeschluss ist der 15.03.2022.**

Die Anmeldung ist nur möglich für Teilnehmende, welche planen, alle Module des Curriculums zu belegen. Es ist keine Anmeldung zu einzelnen Modulen möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir zu späte und ggf. nicht alle Anmeldungen berücksichtigen können. Soweit Sie für das Curriculums berücksichtigt wurden können, erhalten bis zum 20.03.2022 eine Bestätigung Ihrer Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Sabrina Sengle

Leitung Marketing+Öffentlichkeitsarbeit

BIOS-Akademie

Träger: Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V.
Postfach 110210, 75180 Karlsruhe ▪ Homepage: www.bios-bw.de ▪ E-Mail: info@bios-bw.de
Volksbank Pforzheim eG ▪ IBAN Nr.: DE48 6669 0000 0070 0054 71 ▪ BIC Code: VBPFDE66
1. Vorsitzender: RiOLG a.D. Klaus Michael Böhm